

Autor:	e	Gattung:	Tageszeitung
Seite:	18	Auflage:	52.867 (gedruckt) 46.969 (verkauft) 49.227 (verbreitet)
Ressort:	Trebur/Nauheim/Mainspitze	Reichweite:	0,21 (in Mio.)
Ausgabe:	Darmstädter Echo Mantelteil aller Ausgaben		

Aus Gustavsburg nach Wiesbaden und Mainz

Gewerbe: DHL siedelt sich im Gewerbegebiet „Am Mainspitz-Dreieck“ an – Zweiter Bauabschnitt kann vermarktet werden

Auf einer Fläche von 19 000 Quadratmetern entsteht derzeit im Gustavsburger Gewerbegebiet „Am Mainspitz-Dreieck“ eine mechanisierte Zustellbasis für den Paketdienstleister DHL (wir haben berichtet).

Das Grundstück gehört seit rund drei Jahren der MP Holding aus Langen. Nach den Marketingaktivitäten des Unternehmens, die in Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgten, ist es zu der Ansiedlung gekommen, teilt die Stadtverwaltung mit.

In einem Joint Venture mit der Firma Isarkies aus Unterwattenbach bei München lässt die MP Holding derzeit eine Umschlagshalle mit 38 Toren und einem Bürogebäude errichten. Die Halle wird nach der voraussichtlichen Fertigstellung Anfang 2014 an die Deutsche Post

vermietet. In der DHL-Zustellbasis können Packstücke automatisch sortiert werden, bevor sie verladen und ausgefahren werden. Die Pakete werden größtenteils aus dem nächstgelegenen Paketzentrum in Saulheim angeliefert und von Gustavsburg aus den Kunden zugestellt.

Ginsheim-Gustavsburg sei einer der ersten Standorte in Deutschland, an dem die Zustellbasis mit einer neuen Sortiertechnik ausgestattet wird, teilt die Stadtverwaltung mit. Das führe zu einer effizienteren Abwicklung und Sorge dafür, dass sich die Servicequalität für Empfänger im Raum der Niederlassung, in Wiesbaden und in Teilen von Mainz erhöht.

Nach Angaben von DHL werden an dem Standort 70 bis 80 Mitarbeiter

beschäftigt. 76 Zustellfahrzeuge werden stationiert, die immer in den Morgenstunden mit den Auslieferungsfahrten beginnen.

Mit dieser Ansiedlung steht die Akquisition von Unternehmen für das Gewerbegebiet kurz vor dem Abschluss, sagt Andreas Klopp von der Wirtschaftsförderung. In dem erschlossenen Gebiet gibt es noch eine kleinere Fläche von rund 3500 Quadratmetern; Interessenten gibt es nach Klopps Angaben. Weitere sieben Hektar können nach einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im April in einem zweiten Bauabschnitt entwickelt und vermarktet werden.

Wörter: 266